

GYMNASIUM SCHLIERBACH

Die physische wie auch psychische Gesundheit ist ein grundsätzliches Anliegen im Erziehungskonzept des Gymnasiums der Abtei Schlierbach. Im positiven Zusammenwirken aller Schulpartner wird der Gesundheitsförderung an der Schule breite Aufmerksamkeit



geschenkt und entsprechende Angebote und Rahmenbedingungen geschaffen. Besonders stolz ist die Schule auf zahlreiche zum Teil in den Unterricht integrierte Maßnahmen zur Persönlichkeitsbildung und Stärkung der Sozialkompetenz wie zum Beispiel das Projekt Compassion, wo Jugendliche am Ende der 7.Klasse in sozialen Einrichtungen arbeiten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, aber auch sich selbst dabei besser kennenlernen. Außerdem ist dem Gymnasium Schlierbach *Soziales Lernen* ein Anliegen. Schwerpunkt dabei ist die Arbeit an der Klassengemeinschaft, Konfliktbewältigung,

Kommunikation und Persönlichkeitsbildung.

Ein Bezug zu Natur, Umwelt und gesundheitsbewusster Ernährung wird durch zahlreiche Maßnahmen und Angebote hergestellt, wie zum Beispiel die Integration des Schulgartens, den die Schülerinnen und Schüler auch selbst bepflanzen und betreuen, in den Unterricht oder der Verzicht auf besonders süße Getränke im Getränkeautomaten.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Schlierbach beteiligten sich außerdem bei der Laufaktion 2011 „Viva Brasil“ für die Restauration ihrer Partnerschule in Brasilien.



Weiterentwicklung

Gemeinsam einkaufen, kochen, Mittagstisch decken und natürlich gemeinsam speisen schärft das Bewusstsein für gesunde Ernährung und vermittelt Tischkultur sowie Essenskultur.

Das **Gymnasium Schlierbach** versucht durch verschiedene Maßnahmen das gesunde Essensangebot in der Schule zu optimieren.

Es wurde z.B. die Speisekarte in der schuleigenen Stiftsküche durch die Einführung eines zweiten, vegetarischen Menüs erweitert, so haben die Schülerinnen und Schüler immer eine fleischlose Alternative.

Durch die „Verbannung“ von Donuts und Käseweckerl und der Kooperation mit einer ortsansässigen Bäckerei, die verstärkt Vollkornprodukte anbietet und auf fett- und zuckerhaltige Backwaren verzichtet, konnte eine Steigerung der Qualität der Schuljause erreicht werden.



Durch eine Kooperation mit dem Biohof Achleitner stehen den Schülerinnen und Schülern der Ganztagesklassen regelmäßig Obst und Gemüse zur Verfügung.

Nach der Umstellung des Getränkeautomaten auf Getränke mit geringem Zuckergehalt, konnte sich das Gymnasium Schlierbach außerdem über die Verleihung der Plakette „Schlau trinken“ freuen.

Weiterentwicklung

Am Gymnasium Schlierbach haben die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schüler/innen und Lehrer/innen einen hohen Stellenwert. Daher wird der Gesundheitsförderung breite Aufmerksamkeit geschenkt. Neben gesunder Ernährung (z.B. Möglichkeit der Auswahl eines vegetarischen Menüs, Zubereitung des Essens in der klostereigenen Küche, Kochen in verschiedenen Unterrichtsfächern,

Getränkeautomat nach SIPCAN-Richtlinien, ...) gibt es jede Menge Angebote im Bereich Bewegung wie zum Beispiel schulinterne Wettkämpfe, Cross-Country-Lauf, Sozialaktion "Laufwunder", Fußballfahrt, Wandertage, Ski- und Sporttage, Kurzurse und unverbindliche Übungen, Vital4Brain-Übungen. Auch der mit Schaukeln, Hängematte, Slackline, Sprungseilen, Jonglierbällen u. weiteren Animations-materialien neu ausgestattete Schulgarten bietet in den verlängerten 20-minütigen großen Pausen oder in Freistunden Raum für Bewegung. (Zertifikat "Bewegte Schule")



Im Rahmen der psychosozialen Gesundheit wurden diverse Workshops, Projekte und Vorträge zur Förderung des positiven Klassenklimas und der Konfliktfähigkeit (Projekt "Floßbau", Einkehrtage, KiJa-Workshops, ...), der sozialen Kompetenzen (Projekt "Plus", Sozialprojekt "Compassion", ...) und der Persönlichkeitsbildung (Selbstfindung, Lernen lernen, ...) in verschiedenen Klassen durchgeführt. Auch die Einstellung einer durch Eigenmittel finanzierten Psychologin und einer Freizeitpädagogin wurde erreicht. Ein GaBe-Team (Ganztagesbetreuung in verschränkter Form, ein Mix aus Unterricht, Freizeit und Lernbetreuung) wurde gebildet und die Möglichkeit des Teamteachings geschaffen.

Diverse Einrichtungen (KiJa, Institut Suchtprävention, Beratungsteam der privaten pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, Schulpsychologie Steyr, ...) unterstützen den Schulbetrieb.

Das Suchtpräventionsprogramm Projekt "Plus" wurde um drei ausgebildete „Plus“-Koordinatorinnen und eine Peer-Group erweitert. Workshops im Bereich Neue Medien (Cybermobbing, WebChecker) fanden statt.



Im Bereich Rahmenbedingungen wurden mit der Sanierung bzw. Neugestaltung des Turnsaals (akustische Dämmung), des GaBe-Trakts (variable Schulmöbel, diverse Lernlandschaften wie Stehpulte, Sitzwürfel, Sitzstufen, Gestaltung eines Freizeitraums, eigener Schuleingang und Spinde, ...), des Innenhofs (Sitzgelegenheiten) und des Schulgartens (diverse Sitz- und Bewegungsmöglichkeiten u.a. auch für Unterrichtsgestaltung im Freien) ansprechende Räume geschaffen, die zum Wohlfühlen beitragen und sehr gerne genutzt werden.

Weiterentwicklung



Es wurden Schülerinnen und Schüler zu „Vital 4 Brain“ Peer-Coaches ausgebildet. Das Bewegungsprogramm besteht aus Koordinations-, Aktivierungs- und Entspannungsübungen, welche die Konzentrations- und Lernfähigkeit von Schülerinnen und Schülern steigern helfen. Die Peer-Coaches besuchen Klassen, um ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu geiraktivierender Bewegung zu motivieren. Eine Box mit diversen Übungen steht zur Verfügung.